wetzikon

Rechnungsprüfungskommission

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

23.06.19 Kreditabrechnung Verkehrskreisel Grüninger-, Hof- und Guyer-Zeller-Strasse

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Parlament:

1. Eintreten auf die Vorlage.
2. Genehmigung der Kreditabrechnung vom 25. Oktober 2022 über den Kostenanteil am Neubau eines Kreisels an der Kreuzung Grüninger-, Hof- und Guyer-Zeller-Strasse sowie für die Gestaltung des Kreiselinneren mit Gesamtkosten von 326'835.55 Franken bzw. Minderkosten von 23'164.45 Franken (6,6 %).
3. Genehmigung der Kreditabrechnung "Verkehrskreisel Grüninger- / Hof- und Guyer-Zeller-Strasse" in der Institution Strom Netz mit Gesamtkosten von netto 255'920.47 Franken bzw. Minderkosten von 105'079.53 Franken (29 %).
4. Genehmigung der Kreditabrechnung "Verkehrskreisel Grüninger- / Hof- und Guyer-Zeller-Strasse" in der Institution Gasversorgung mit Gesamtkosten von netto 101'460.47 Franken bzw. Minderkosten von 12'539.53 Franken (11 %).
5. Genehmigung der Kreditabrechnung "Verkehrskreisel Grüninger- / Hof- und Guyer-Zeller-Strasse" in der Institution Wasserversorgung mit Gesamtkosten von netto 152'715.86 Franken bzw. Minderkosten von 22'284.14 Franken (13 %).

Begründung

Am 28. Oktober 2019 bewilligte das Parlament einen Kredit für den Kostenanteil am Kreisel und den Ersatz von Werkleitungen im Zusammenhang mit dem Neubau des Verkehrskreisels am Knoten Grüninger- / Hof- und Guyer-Zeller-Strasse. Am 16. September 2021 konnte das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden. Wegen Verzögerungen bei der Abrechnung des direkt mit dem Neubau des Kreisels zusammenhängenden Projekts wurde mit der Abrechnung des Kostenanteils für den Kreiselbau zugewartet. Nun hat der Stadtrat die Kreditabrechnungen vorgelegt. Dank eines Vergabeerfolgs bei der Ausschreibung der Gärtnerarbeiten sowie eines Ertrags für die Abtretung von Grundstücksflächen konnte das Projekt *Kostenanteil Kreisel / Gestaltung* mit Minderkosten von 23'164.45 Franken bzw. 6,6 % abgeschlossen werden. Das Projekt *Institution Strom Netz* wurde mit Minderkosten von 105'079.53 Franken bzw. 29 % abgeschlossen. Die erheblichen Minderkosten resultieren aus den – im Vergleich zum Kostenvoranschlag – günstigeren Tiefbaukosten und einer Unterschreitung der Angebotssumme durch den Unternehmer. Dasselbe gilt für das Projekt *Institution Gasversorgung*, das mit Minderkosten von 12'539.53 Franken bzw. 11 % aufwarten kann. Auch beim Projekt *Institution Wasserversorgung*, das mit Minderkosten von 22'284.14 Franken bzw. 13 % abgeschlossen hat, spielen die gleichen Faktoren eine Rolle für die niedrigeren Kosten. Demzufolge sieht der Stadtrat keinen Anlass für weitere Bemerkungen und legt dem Parlament die Kreditabrechnungen zur Genehmigung vor.

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat die Kreditabrechnung geprüft und für in Ordnung befunden. Die Kommission wundert sich allerdings über die hohen Kostenabweichungen im Vergleich zum Kreditan-

trag. So ist beim Strom die Abrechnung um effektiv mehr als die Hälfte günstiger ausgefallen. Die Begründungen des Stadtrats sind hierzu für die RPK nur teilweise nachvollziehbar. Für die Kommission ist es offensichtlich, dass von Anfang an zu grosszügig kalkuliert worden ist. Das kann zur Folge haben, dass man letztlich auch keine aussagekräftigen Zahlen für die Planung hat. Die Investitionsrechnung bei den Stadtwerken weicht meist stark vom Budget ab. Dies lässt vermuten, dass das Einberechnen von grossen Reserven System hat. Diese Praxis sollte nach Meinung der Kommission geändert werden.

Die RPK beantragt dem Parlament, die Kreditabrechnung gemäss dem Antrag des Stadtrats zu genehmigen.

Wetzikon, 6. November 2023

Rechnungsprüfungskommission

Roger Cadonau	Christoph Schreiber
Präsident	Kommissionsschreiber